

Betreff:

Braunschweig Stadtmarketing GmbH - Jahresabschluss 2023

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

25.04.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 02.05.2024

Sitzungstermin

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 2.350.875,57 € festzustellen und die Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage zu beschließen.“

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM). Die gemäß § 13 Abs. 1 lit. f des Gesellschaftsvertrages der BSM vorgesehene Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BSM herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich, für den gem. § 6 Ziffer 1 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) zuständig ist.

Der Aufsichtsrat hat am 5. April 2024 den Jahresabschluss 2023 beraten und im Nachgang im Wege des Umlaufbeschlusses eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben.

Im Jahresabschluss 2023 werden Gesamterträge (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge, Zinsen) in Höhe von 3.327.050,89 € und Aufwendungen in Höhe von 5.677.926,46 € ausgewiesen, so dass für das Geschäftsjahr 2023 ein Fehlbetrag von 2.230.875,57 € entstanden ist.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	IST 2022	Plan 2023	IST 2023	Plan 2024
1	Umsatzerlöse	3.042,1	3.069,8	3.190,0	2.910,3
1a	% zum Vorjahr/Plan		+0,9	+4,9/+3,9	-5,2/-8,7
2	Sonstige betriebliche Erträge	81,0	0,0	104,8	0,0
	Summe Erträge	3.123,1	3.069,8	3.294,8	2.910,3
3	Materialaufwand	-2.063,7	-1.969,5	-2.146,2	-2.053,4
4	Personalaufwand	-2.238,0	-2.916,1	-2.793,3	-3.429,0
5	Abschreibungen	-15,5	-30,0	-17,1	-25,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-478,9	-794,0	-501,1	-803,5
7	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-165,5	-165,5	-165,5	-165,5
	Summe Aufwendungen	-4.961,6	-5.875,1	-5.623,2	-6.476,4
8	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 7)	-1.838,5	-2.805,3	-2.328,4	-3.566,1
9	Zins-/Finanzergebnis*	0,0	0,0	32,3	0,0
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8 bis 10)	-1.838,5	-2.805,3	-2.296,1	-3.566,1
12	sonstige Steuern	-24,2	0,0	-54,7	0,0
13	Jahresergebnis (Summe 11 bis 12)	-1.862,7	-2.805,3	-2.350,8	-3.566,1
14	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,0	397,4	0,0	728,3
15	Verbleibendes Jahresergebnis	-1.862,7	-2.407,9	-2.350,8	-2.837,8
16	Gezahlte Einlage im jew. Jahr	1.862,7	2.407,9	2.363,0	2.837,8

Im Wirtschaftsjahr 2023 hat sich erfreulicherweise eine schnellere Erholung von der Corona-Pandemie dargestellt als vermutet. So stiegen die Umsatzerlöse (insbesondere Einnahmen aus dem touristischen Bereich) gegenüber dem Plan 2023 und Vorjahr wieder an. Korrespondierend ergaben sich Anstiege beim Materialaufwand aufgrund von Mehrbedarfen für Kommunikationskampagnen u. ä.

Beim Personalaufwand ergaben sich durch Vakanzen bzw. spätere Einstellungen Reduzierungen gegenüber dem Planansatz.

Der Plan 2023 sah Einlagen der Gesellschafterin in Höhe von 2.407.900 € vor (2.233.500 € Festbetragseinlage sowie 174.400 € variable Einlage). Im Zusammenhang mit der ‚Globalen Minderausgabe‘ wurde die variable Einlage um 44.879,76 € gekürzt auf 129.520,24 € und somit wurden insgesamt Einlagen in Höhe von 2.363.020,24 € geleistet seitens der Stadt. Aufgrund des nunmehr guten Ergebnisses im Wirtschaftsjahr 2023 war dies ausreichend.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von rd. 100,4 T€ vorgenommen. Neben den üblichen Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden insbesondere rd. 96,9 T€ einmalig verausgabt für eine Neukonstruktion der Flöße auf dem Weihnachtsmarkt im Burggraben. Dies wird in Folgejahren zu reduzierten Aufbaukosten führen.

Die Investitionen konnten aus vorhandener Liquidität finanziert werden.

Der Jahresabschluss der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH (HdW), an der die BSM mit 25,2 % beteiligt ist, weist einen Fehlbetrag von 192.146,88 € aus. Dieser wird fast vollständig durch die Kapitalrücklage gedeckt, in die die Gesellschafter insgesamt 182,5 T€ eingezahlt haben, davon 165.500,00 € durch die BSM (s. o.). Die Verschlechterung des Ergebnisses 2023 gegenüber dem Vorjahresergebnis (- 175,0 T€) ist begründet durch eine Verringerung bei den Umsatzerlösen aufgrund geringerer Sponsoringeinnahmen.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EURATIO GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jeweils am 4. März 2024 erteilt.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2023 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Haus der

Wissenschaft Braunschweig GmbH sind als Anlagen beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht 2023 Braunschweig
Stadtmarketing GmbH

Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht 2023 Haus der Wissenschaft
GmbH